



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart, direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 15. Dezember 1896.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog 1897 Nr. 226) nehmen Bestellungen an. Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig Verlag von Wilh. Knapp in Halle a. S., Mühlweg 19. (Fernspr. 467.)

Mit nächster Nummer beginnt das I. Quartal des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“. **Es wird daher um schleunige Erneuerung des Abonnements** gebeten, damit die Weiterlieferung ohne Verzögerung geschehen kann.

Bestellungen nehmen entgegen: alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ in **Halle a. S.**, Mühlweg 19.

Diejenigen unserer Herren Abonnenten, welche die Zeitung unter Kreuzband von unserer Expedition beziehen, erhalten dieselbe weiter geliefert, sofern sie nicht abbestellen.

Inhalt: Central-Verband. — Ein seltenes Jubiläum. — Bericht des Aufsichtsrathes der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte i. S. über das XVIII. Schuljahr 1895—96. — Freie Vereinigung oder Zwangsorganisation, Befähigungsnachweis oder Gewerbefreiheit (Fortsetzung und Schluss.) — Zur Organisation des Handwerks. — Bericht über die Ausstellung alter Uhren und Uhrwerke aus der Sammlung von Felix Nens, veranstaltet vom Leipziger Uhrmachergehilfen-Verein am 25. bis 27. Mai 1896. — Briefwechsel. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Der Verein Ludwigshafen a. Rhein sandte seine Beiträge mit Mk. 6 ein.

Mit dieser Nummer schliesst unser Verbandsorgan seinen 21. Jahrgang ab. Wir nehmen deshalb Veranlassung alle unsere Collegen, Vereine und Freunde zu bitten, in ihren Kreisen so wie seither Sorge zu tragen, dass das Organ eine immer grössere Verbreitung finde; namentlich ersuchen wir unsere Vereinsvorstände in den Versammlungen und persönlich für das Organ zu werben. Es ist ein geistiges Band, das uns Fachgenossen alle umschlingt und das bei Keinem von unsern Collegen fehlen sollte, zumal die Ausgabe von nur einer Mark für das Vierteljahr, sofern das Organ durch den Verein bezogen wird, kaum in Betracht kommen kann.

Von der Deutschen Gesellschaft für Mechanik und Optik ist uns ein Sonderabdruck, enthaltend den Bericht über den VII. deutschen Mechanikertag in Berlin vom 13. bis 15. August dieses Jahres, übersandt worden. Wir sagen hierfür unsern besten Dank.

Der in heutiger Nummer erscheinende Bericht unserer Schule bietet ein erfreuliches Bild über den Fortgang dieser, unserer eigenen Initiative entsprungenen Anstalt. Möge der gute Stern, der seither über derselben stand, auch ferner zum Wohle unserer Nachfolger und unseres ganzen Standes über unserer Schule leuchten. Mögen Lehrer und Schüler stets sich der hohen Aufgabe, die sie zu erfüllen haben, bewusst bleiben, damit Segen und Gedeihen aus unserem Bestreben erwachse!

Weiter bringen wir einen uns von einem Freunde der Familie Burschell-Speier a. Rh. und Ludwigshafen a. Rh. eingesandten Artikel: „Ein seltenes Jubiläum“. Gewiss wird sich jeder College über dieses freuen, ebenso wie es uns auch gegangen ist. Wir nehmen an dieser Stelle Veranlassung dem Vater unseres Collegen Burschell-Ludwigshafen als Mitglied unseres Verbandes von Herzen unsere besten Glückwünsche auszusprechen. Das Gleiche soll dem Verfasser geschehen, der es verstanden hat, mit herzlichem Eingehen und rührender Urbanität der Kaiserstadt Speier und seines Jubilars zu gedenken. Ist uns doch selber das Altpörtel wohl bekannt.